

Peter-Andre Alt

# SCHILLER

Leben - Werk - Zeit

*Xweiter Band*



Verlag C.H.Beck

# Inhalt

Einleitung	9
------------	---

## SECHSTES KAPITEL

### Aufstrebende Entwürfe. Schriften zur Ästhetik und publizistische Arbeit (1791-1799)

1. Kunsttheoretische Grundzüge der Weimarer Klassik	27
Der klassische Nationalautor. Facetten eines Begriffs	lj
Abschied von den Schulmeistern. Autonomie des Schönen	37
Verheißungen der Sinnlichkeit. Objektivität als Darstellungsideal	41
Ethos künstlerischer Formen. Die Ästhetik der Balance	44
z. Unter dem Diktat der Krankheit. Jena, Ludwigsburg, Stuttgart 1791-1794	48
In schwieriger Lage. Physische Krise, ungesicherte Existenz	48
Mäzenatentum und Politik. Baggesen, Prinz von Schleswig-Holstein- Augustenburg	55
Bekannte Gesichter, neue Anregungen. Die schwäbische Reise	64
Der Verleger als Freund. Porträt Cottas	71
3. Nachdenken über die Tragödie	78
Das Abenteuer einer neuen Philosophie. Impulse durch die Kant-Studien	78
Vergnügen an tragischen Gegenständen. Versuch einer Theorie der Form (1792-1793)	85
Dramaturgie der sittlichen Selbständigkeit. Pathos und Erhabenes (i793)	92
4. Theorie des Schönen	100
<Freiheit in der Erscheinung>. <i>Kallias-Briek</i> (1793) und Kant-Revision	100
Schöne Humanität durch Grazie. Die Abhandlung <i>Ueber Anmuth und     Würde</i> (1793)	104
Antworten auf die Französische Revolution. Briefe an den Augustenburger (1793)	in
Visionen der Kunstautonomie. <i>Ueber die ästhetische Erziehung des     Menschen</i> (1795)	12.9

5.	Auf der Suche nach stabilen Koalitionen. Jena 1794-1799 . . . . .	153
	Übereinstimmende Kreise. Mit Goethe zu neuen Aufgaben. . . . .	153
	Gelehrte Gesprächskultur. Wilhelm von Humboldt . . . . .	172
	Dissonanzen. Schwierige Beziehungen zu Fichte und Schelling. . . . .	180
6.	Zeitschriften mit klassischem Programmanspruch . . . . .	191
	Bildung des Geschmacks. <i>Die Neue Thalia</i> (1792-1795). . . . .	191
	<Der vertrauliche Zirkel>. <i>Die Hören</i> als Organ der Weimarer Klassik (1795-1797). . . . .	197
7.	Antike und Neuzeit . . . . .	208
	Geschichtsphilosophische Gattungslehre. <i>Ueber naive und sentimentalische Dichtung</i> (1795-1796). . . . .	208
	Theorie der Moderne. Schiller und die <i>Querelle-Vroblematik</i> . . . . .	219
	Gegenbilder. Abweichende Entwürfe der frühromantischen Ästhetik . . . . .	224

## SIEBENTES KAPITEL

### Abgekühltes Feuer. Lyrik und Epigrammatik der klassischen Periode (1788-1804)

1.	Horizonte von Schillers klassischer Lyrik. . . . .	231
	Idealisierungskunst. Die Rezensionen über Bürger (1791) und Matthisson (1794). . . . .	2-3 <sup>1</sup>
	<Eroberte Provinz> und finanzielles Kalkül. Grundlinien des lyrischen Werkes seit 1788. . . . .	241
	Geist in schöner Form. Anatomie der Sprache. . . . .	252
2.	Philosophische Lyrik (1788-1800). . . . .	261
	Arbeit am Ideal. Von <i>Die Götter Griechenlandes</i> (1788) zur <i>Nänie</i> (1799) . . . . .	261
	Sentimentalische Landschaftsdichtung und Kulturgeschichte der Natur. <i>Die Elegie</i> (1795). . . . .	283
	Ansichten mit festem Umriß. Klassische Lieder (1795-1799). . . . .	293
3.	Gespannte Verhältnisse. Jena 1795-1799. . . . .	304
	Der unglücklichste Schüler. Hölderlin im Schatten. . . . .	304
	Unüberwindliche Gräben. Konflikte mit August Wilhelm und Friedrich Schlegel. . . . .	313
	Fremde Welten. Das Gastspiel Jean Pauls. . . . .	323
4.	Weimarer Literaturpolitik. Die <i>Xenien</i> (1797). . . . .	329
	Streitkultur. Anlässe und Hintergründe der <i>Xenien-Aktion</i> . . . . .	329
	Polemische Zeitkritik. Tendenzen der <i>Xenien</i> und <i>Tabulae votivae</i> . . . . .	336

5. Balladen, Romanzen und späte Lyrik (1797-1804) . . . . .	344
Inszenierung der klassischen Lebenslehre. Die Einheit von Schillers Erzählgedichten . . . . .	344
Ernste Botschaft. Individuum, Natur und Bewußtsein im Horizont der Balladen . . . . .	351
Ausklang. Lieder, Rätsel und Parabeln (1800-1804). . . . .	360

## ACHTES KAPITEL

### Zeit der hohen Kunst. Das klassische dramatische Werk (1796-1805)

1. Aspekte der klassischen Bühnenarbeiten Schillers . . . . .	365
Erfolgreich auf dem literarischen Markt. Die Rückkehr ins dramatische Fach . . . . .	365
<Weltgeschichte als Weltgericht>? Konturen des historischen Schauspiels Weimarische Dramaturgie. Wirkungsästhetische Elemente der klassischen Tragödien . . . . .	372
. . . . .	380
2. Konzentration der Kräfte. Jena, Weimar 1796-1803. . . . .	388
Engagement für ein verwöhntes Publikum. Mit Goethe am Theater . . . .	388
Der kritische Förderer. Herzog Carl August . . . . .	402
Gesellschaftlicher Aufstieg. Geadelt und bei Hof . . . . .	412
3. Die Wallenstein-Trilogie (1800). . . . .	420
Die unversuchte Bahn>. Mühevolle Arbeit an einem schwierigen Sujet . .	420
Bewältigtes Material. Die Architektur der Trilogie. . . . .	428
«Die Tat vollbringen, weil ich sie gedacht». Wallenstein zwischen Realismus und Idealismus. . . . .	438
Politik als Schicksal. Transformationen der antiken Tragödie. . . . .	455
4. Dramatische Fragmente, Bühnenbearbeitungen, Übersetzungen . . 464	
Blick in die Werkstatt. Vermischte Fragmente von den <i>Malthesern</i> zum <i>Warbeck</i> (1788-1803). . . . .	464
Kreativer Dienst am Text. Übersetzungen und Versuche (1788-1803) . .	479
Praktisches Wirkungskalkül. Bühnenbearbeitungen für das Weimarer Hoftheater (1796-1802). . . . .	484
5. Maria Stuart (1801). . . . .	492
Ein reizvolles Vorhaben in unruhigen Tagen. Geschichtliche Quellen und Entstehung . . . . .	492
Herrschaft und Öffentlichkeit. Elemente politischen Handelns. . . . .	498
Kontrollierte Affekte? Das Schauspiel der schönen Seele. . . . .	505

6. Die Jungfrau von Orleans (i 801). . . . .	510
«In hohem Grade rührend». Gefangen von einem üppigen Stoff . . . . .	510
Schwierige Balance der Kräfte. Romantisches in klassischer Form . . . . .	515
Der leere Himmel der Transzendenz. Johannes Tod und Verklärung . . . . .	525
7. Die Braut von Messina (1803). . . . .	528
Attisches Drama und moderne Kultur. Freier Wettstreit mit den Griechen . . . . .	528
Schuldbegriffe. Die <Tragödie im Sittlichem. . . . .	536
Ratgeber ohne Autorität. Dramaturgische Zwecke des Chors. . . . .	542
8. Die letzten Jahre. Berlin, Weimar 1804-1805. . . . .	548
Ein anstrengender Gast. Madame de Stael am Hof der Musen. . . . .	548
Aussicht auf einen Wechsel. Besuch in Preußen. . . . .	554
Begrenzte Aktivitäten. Leben im Zeichen unheilbarer Krankheit . . . . .	561
9. Wilhelm Teil (1804). . . . .	565
Niederschrift unter Zeitdruck. Das historische Festspiel in republikanischem Geist . . . . .	565
Keine Verteidigung der Jakobiner. Rechtsperspektiven des eidgenössischen Widerstands. . . . .	572
Der Familienvater als Attentäter. Teil auf dem Weg nach Elysium? . . . . .	580
10. Kleine Dramen, Übersetzungen und späte Fragmente. . . . .	586
Höfisches Theater für Feiertage. <i>Die Huldigung der Künste</i> ; Racine- Übertragungen (1804-1805). . . . .	586
Blick in die Abgründe der Macht. <i>Die Prinzessin von Zelle</i> und <i>Agrippina</i> (1804-1805). . . . .	593
Die letzte Arbeit. <i>Demetrius</i> (1805) als Tragödie des Bewußtseins . . . . .	596
Schlußszenen. Weimar, Mai 1805. . . . .	607

## ANHANG

Anmerkungen. . . . .	613
Bibliographie. . . . .	625
Abbildungsnachweis. . . . .	657
Zeittafel. . . . .	659
Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes. . . . .	665
Register (Personen, Schillers Werke). . . . .	671